



Als die Manege endlich frei für die Unterzeichner war, gab es auf den Rängen kein Halten mehr. 48 Persönlichkeiten aus der Stadt hatten bereits im Vorfeld angekündigt, das Unnaer Manifest zu unterschreiben. ■ Fotos: Trojan

Ein Herz für Kinder braucht nur gute Ideen

48 Unterzeichner beim Auftakt des „Unnaer Manifestes“ im Travados

Von Sebastian Smulka

UNNA ■ Einen besseren Rahmen hätte es für den Auftakt des Unnaer Manifestes wohl nicht geben können: Im Circus Travados zeigten die jungen Artisten, wie viel Freude Kinder bereiten können.

231 Interessenten hatten sich bereits im Vorfeld für die Auftaktveranstaltung angemeldet, 48 bereits angekündigt, das Manifest auch zu unterschreiben. Und als Circusdirektor Hartmut Hoffmeister die Manege gestern Abend endlich auch für die Unterzeichner freigab, gab es auf den Rängen des Travadosbaus im Kurpark kein Halten mehr.

Mitmachen

- Das **Unnaer Manifest** kann man natürlich auch nach der Auftaktveranstaltung noch unterschreiben.
- Informationen** und Formulare gibt es im Internet auf www.hellwegeranzeiger.de oder telefonisch unter der Nummer 02303/202-114 (Marion Klafki).



Eine von drei Kostproben für die akrobatischen Leistungen des Unnaer Kinderprojektes Circus Travados.

Zuvor hatten die Kinder des Travados eindrucksvolle Kostproben ihres Könnens gegeben. Ob akrobatischer Tanz zu Dschungelklängen oder eine atemberaubende Nummer am Trapez: Besser hätte man die Spannung bis zur ersten Unterzeichnung des Unnaer Manifestes nicht steigern können.

Obwohl die ersten sechs Unterzeichner bereits feststanden. Sie bekamen den kleinen Vorsprung quasi als Dankeschön dafür, dass sie zuvor ihre überwiegend

schon umgesetzten Konzepte für ein kinderfreundlicheres Unna vorgestellt hatten – als Beispiele dafür, dass Kinderfreundlichkeit nicht viel Geld, sondern vor allem Kreativität kostet.

Die Beispiele reichten von Toyota Muermanns Familiemodellen über das Hexenhausbasteln und Muttertagsbacken der Bäckerei Muhr und den Familienpatenschaften der UKBS bis zum „Testspielen“ des Spielwarengeschäftes Kunterbunt und der Kinderbetreuung in der



Zahnarztpraxis vor Dr. Dirk Prünte.

Als absolute Neuheit stellte Zweiradhändler Ralf Höni bereits sein geplantes Projekt vor: Weil Kinder später motorische Vorteile haben, wenn sie vor dem Radfahrer unterwegs waren, will Zweirad Höni Familien leihweise Roller zur Verfügung stellen.

Das ist übrigens zugleich eine Möglichkeit für jedermann, die Initiative für ein kinderfreundlicheres Unna zu unterstützen. Wer noch einen alten Tretroller im Keller hat, möge ihn bitte bei Höni abgeben. „Wir motzen den dann schon ein wenig auf“, sagte er.



Freuten sich über einen gelungenen Auftakt: Circus-Direktor Hartmut Hoffmeister mit Werner Overwaul, Sabine Berndsen und Dr. Achim Pothmann von Unna innovativ (v.l.).

Sieben Helfer für gelungene Projekte

Kuratorium begleitet die Unterzeichner

Auch organisatorisch steht das Projekt „Kinderfreundliches Unna“ in den Startlöchern. Ein siebenköpfiges Kuratorium steht allen Unterzeichnern des Unnaer Manifestes in den kommenden zwölf Monaten mit Ideen und Ratschlägen zur Seite, wenn es um die Umsetzung der jeweiligen Konzepte geht.

Drei der sieben Mitglieder sind schon berufsbedingt Kinderexperten: Schulrätin

Margot Berten, Jugendhilfe-Planerin Beate Janßen und Jugendpfleger Hartmut Grimm. Aus dem Arbeitskreis Unna innovativ wirken Sabine Berndsen, Bettina Otte, Dr. Dirk Prünte und Volker Stennei mit.

Wichtiges Ziel bei der Zusammensetzung des Kuratoriums sei es gewesen, eine möglichst bunte Mischung zu schaffen, damit es unterschiedliche Arten von Hilfestellung anbieten kann. ■ ska